

Midlum auf Föhr, 08. April 2013

Pressemitteilung

Minister Ramsauer gefährdet Sicherheit auf See

Die Insel- und Halligkonferenz (IHKo) ist in großer Sorge um die Sicherheit auf See. Durch die jüngsten Probleme mit den Schleusen am Nord-Ostseekanal (NOK) hat die langjährige Forderung der IHKo nach einem nationalen Sicherheitskonzept für die Nordsee wieder Aktualität erlangt. „Die Verzögerungstaktik von Verkehrsminister Ramsauer ist nicht nachvollziehbar“, äußert sich Jürgen Jungclaus, Vorsitzender der IHKo über die Politik des Ministers.

Sobald der NOK nicht befahren werden kann, wird der gesamte Schiffsverkehr über das Skagerrak geleitet. „Dadurch erhöht sich das Verkehrsaufkommen auf See, wodurch wiederum das Unfallrisiko steigt“, erklärt die Geschäftsführerin Natalie Eckelt, „im Falle eines Schiffsunfalls fehlt ein Sicherheitskonzept für die Nordsee, um umgehend reagieren zu können und mögliche Schäden frühzeitig zu vermeiden.“ Auf der diesjährigen Frühjahrskonferenz haben die Mitglieder der Insel- und Halligkonferenz diese Problematik anhand der Offshore-Windparks diskutiert und daraus Forderungen für die Sicherheit auf See formuliert. „Wir haben uns mit einer Resolution an Minister Ramsauer gewandt, um ihn für die Problematik zu sensibilisieren und umgehend Abhilfe zu schaffen,“ so Jürgen Jungclaus. Neben der Erhöhung des Risikopotentials auf See durch die Umleitung der Schiffe über den Skagerrak, sind auch wirtschaftliche Interessen stark betroffen. Durch die längeren Wege verschieben sich Lieferfristen, es kann zu Engpässen kommen, der erhöhte Treibstoffbedarf schlägt den Reedereien zu Buche und führt gleichzeitig zu einer stärkeren Umweltbelastung durch Abgase.

„Wir sind mit dem was bisher vom Verkehrsministerium gemacht worden ist, nicht zufrieden. Das Thema Nord-Ostsee-Kanal muss Chefsache der Bundeskanzlerin werden“, fordert Jürgen Jungclaus. Eine dauerhafte Lösung angesichts der vielfältigen wirtschaftlichen Nutzung der Nordsee ist dringend erforderlich.

Weitere Informationen:

Jürgen Jungclaus, Tel. 0171 – 3686633

oder

Insel- und Halligkonferenz

Natalie Eckelt, Tel. 0151 – 50670488